

Kensal Rise / London



Der Arbeiterfotograf Walter Ballhaue

Ralf Hansen und Christoph Naumann zeigen am Freitag, 27. Januar, ab 19.30 Uhr im Freizeitheim Linden Fotos zum Arbeiteralltag in Linden und Hannover. Moderiert wird die Veranstaltung von Egon Kuhn. Walter Ballhaue prägte durch seine Fotografie das Bild der Weimarer Zeit und des beginnenden Faschismus aus der Sicht des Betroffenen. Als Autodidakt gestaltet er Bilder mit großer Ausdruckskraft und graphischer Schönheit zur sozialen De-pression. Sein Werk zeigt, dass diese Fotografie der sozialen Konflikte in enger Verbindung und parallel zur graphischen und malarischen Bildkultur seiner Zeit entsteht. Ballhaue ist Meister der verdeckten Kamera, ohne dass die Dargestellten etwas merken. So erreicht er den für seine Fotografien charakteristischen Ausdruck ungestörter Wirklichkeit und Authentizität.

Die AWO Linden-Limmer im Januar

Am Sonntag, 8. Januar, öffnet das Sonntagscafé „Achtung Klassik“ im Ernst-Korte-Haus, Posthornstraße 27, um 14 Uhr und bietet musikalische „Flötentöne“. Es spielt das Lotte-Lettau-Ensemble. Wie immer beginnt das Programm um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der AWO Ortsverein Helene und Hermann Wille am Samstag, 14. Januar, im Seniorenzentrum Imme-Ufer, Ottenstraße 10, an. Ab 14.30 Uhr sind tanzfreudige Senioren herzlich eingeladen. Wer bei Kaffee und Kuchen nur zuschauen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Kostümverkauf bei den Lindener Narren

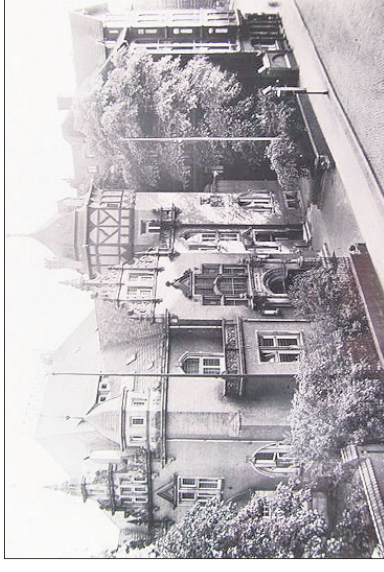
Seit 8 Jahren ist der Kostümverkauf der Lindener Narren der Renner bei den karnevalistischen Schnäppchenjägern. Zu unschlagbar günstigen Preisen verkaufen die Lindener Narren am Sonntag, 29. Januar, ab 15.11 Uhr, in der Narrhalla, Konrad-Hänisch-Straße 3b, in Ricklingen Kamevalskostüme und Zubehör aus ihrem großen Kostümfundus. Eine tolle Auswahl unter extravaganteren Unikaten aus Pappmaché. Super witzig sind der mega Big Mac und die Verkleidung als italienische Eiswaffel. Himmlische Kinderkostüme mit Lollypops, zauberhafte Marielchenuniformen, eine belgische Pommestüte, Hüte, Gürtel, Federboas alles zu Preisen zwischen 1 und 15 Euro. Die Lindener Narren halten über 1000 zum Teil handgefertigte Bühnen- und Kamevalskostüme für Groß und Klein bereit.

Villa an der Gartenallee steht zum Verkauf:

Droht der Abriss der alten Pl West?

Die im 1900 erbaute Villa in der Gartenallee 14 hat eine bewegte Geschichte hinter sich. War sie bis in die 30er Jahre noch im Besitz der einflussreichen Familie Stephanus, (Namensgeberin der Stephanstraße) gelangte das Gebäude während des Nationalsozialismus über verschlungene Wege und Zwischenbesitzer an die Stadt Hannover. Bis zum Ende des Krieges hatte die „SA-Gruppe Niedersachsen“ ihren Sitz in der Villa und somit im Herzen von Linden. Nach dem Krieg zogen das städtische Ordnungsamt und später auch die Polizei ein. Die Landes hauptstadt Hannover verkaufte das Gebäude im Jahre 1983 an die Unternehmensgruppe Grojnoski, die das damals heruntergekommene Haus für 2,5 Mio DM sanierte. Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen zog das Ordnungsamt und die Polizei war fortan der einzige Mieter.

1989 kaufte die Allianz Immobilien GmbH die Villa für mehrere Millionen Mark, die sie bis zum Beginn der Immobilienkrise in den USA vor wenigen Jahren behielt. Anfang 2008 trennte sich der Konzern jedoch von dem Gebäude und verkaufte es als Paket mit knapp 200 weiteren Immobilien in ganz Deutschland an den Whitehall Investmentfonds. Dieser global agierende Fonds war zu diesem Zeitpunkt bereits in die Schlagzeilen geraten, weil er im großen Stil den Bestand von



Die Villa in der Gartenallee, bis 2011 Sitz der Polizeiinspektion West, einst und heute.



steht es nicht unter Denkmalschutz. Ein neuer Eigentümer könnte es also abreißen lassen, um das zur Zeit nicht voll genutzte Grundstück komplett bebauen zu lassen. Wie der Lindenspiegel erfuhrt, scheinen einige Bieter solche Pläne zu verfolgen. Wie so etwas aussieht, kann man in der angrenzenden Küchengartenstraße sehen. Dort wurden die Gebäude eines Mo-

torradhändlers und verschiedene Werksstätten und Garagen abgerissen, um großzügigen Eigentumswohnungen Platz zu machen. Ob der Villa Stephanus ein ähnliches Schicksal bevorsteht, oder ob sich ein Abriss verhindern lässt, hängt vor allem von den Plänen der zukünftigen Besitzer ab; und nicht zuletzt auch vom Widerstand der Lindener Bevölkerung.

torradhändlers und verschiedene Werksstätten und Garagen abgerissen, um großzügigen Eigentumswohnungen Platz zu machen. Ob der Villa Stephanus ein ähnliches Schicksal bevorsteht, oder ob sich ein Abriss verhindern lässt, hängt vor allem von den Plänen der zukünftigen Besitzer ab; und nicht zuletzt auch vom Widerstand der Lindener Bevölkerung.

torradhändlers und verschiedene Werksstätten und Garagen abgerissen, um großzügigen Eigentumswohnungen Platz zu machen. Ob der Villa Stephanus ein ähnliches Schicksal bevorsteht, oder ob sich ein Abriss verhindern lässt, hängt vor allem von den Plänen der zukünftigen Besitzer ab; und nicht zuletzt auch vom Widerstand der Lindener Bevölkerung.